Ressort: Vermischtes

Locky der Erpressungstrojaner erreicht die Chefetage

IT Sicherheit kann es stoppen

Nürnberg , 20.02.2016, 21:31 Uhr

GDN - Deutscher Sicherheitsforscher registriert bis zu 5.000 Infektionen pro Stunde. Zu den prominentesten Beispielen der Befälle durch den Erpressungstrojaner zählt das Fraunhofer-Institut. Die Ransomware namens "Locky" hat bereits international sein Unwesen getrieben.

Der Schädling ähnelt in Puncto Vorgehensweise seinen Artverwandten. Er gelangt über Phishing-Seiten oder Spam-Mails auf den Rechner des Nutzers und verschlüsselt von dort aus alle relevanten Daten. Dann versucht er sich über das lokale Netzwerk auf weitere Geräte zu verbreiten. Anschließend wird der Nutzer aufgefordert eine Website zu besuchen um seine verschlüsselten und nicht mehr brauchbaren Daten freizukaufen. Das Fraunhofer-Institut in Bayreuth ist wohl eines der bekanntesten Beispiele für Lockys Opfer. Die Infektion soll sich vom Computer eines Mitarbeiters auf etwa 60 weitere Arbeitsplätze ausgebreitet haben. Weitere Unternehmen und vor allem Privatpersonen vermelden derzeit den Befall durch die Schadsoftware.

Das Entschlüsselungstool, das durch einen Obolus von rund 200€ gekauft werden muss, soll laut Heise aber tatsächlich funktionieren und alle Daten wieder entschlüsseln. Allerdings ist jedem System ein individueller User mit ID zugewiesen, die bei der Zahlung mit angeben werden muss. Locky ist wieder ein PR-trächtiges Thema, das die Sicherheitssituation vieler Unternehmen widerspiegelt. Auch die Chefetagen haben das mittlerweile erkannt, doch sei die Handlungsbereitschaft gerade bei kleinen Unternehmen nach wie vor verhalten, so die Sicherheitsspezialisten der vimopro GmbH.

Dies lässt sich auch dem Ergebnis einer aktuellen IBM-Studie entnehmen: Über die Hälfte (55%) der Geschäftsführer seien davon überzeugt, eine stärkere Zusammenarbeit der Wirtschaft im Bereich IT-Security sei dringend notwendig, um Cyberkriminalität effektiv zu bekämpfen. Doch seien nur ein Drittel (32 Prozent) der Geschäftsführer auch bereit, relevante Informationen mit anderen außerhalb ihrer Organisation zu teilen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-68208/locky-der-erpressungstrojaner-erreicht-die-chefetage.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Michael Tölle

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Michael Tölle

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619